

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Topographie der Halsorgane (Gl. thyroidea, Larynx, Trachea, Oesophagus) beschreiben können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Lage der Glandula parotidea beschreiben und die durch sie hindurchtretenden Leitungsbahnen (A. carotis externa, V. retromandibularis, N. facialis, N. auriculotemporalis) benennen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die möglichen Ausbreitungswege eines Tonsillenkarcinoms kennen (räumliche Nähe zum Kiefergelenk, Retro-/ Parapharyngealraum mit Nn. IX und X) und deren Bedeutung für das therapeutische Vorgehen erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Topographische Anatomie von Kopf und Hals unter dem Aspekt häufiger Raumforderungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das korrekte diagnostische und therapeutische Vorgehen bei Verdacht auf ein pleomorphes Adenom erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Ausgewählte Bildgebung von Kopf und Hals	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	einer Fragestellung bei ausgewählten Erkrankungen des Gesichtsschädels und des Halses (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) eine geeignete radiologische Untersuchungsmethode zuordnen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Ausgewählte Bildgebung von Kopf und Hals	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	ausgewählte Erkrankungen von Gesichtsschädel, Halswirbelsäule und Halsweichteilen (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) in einem geeigneten radiologischen Bildbeispiel erkennen und beschreiben können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Vom Angioödem bis zur subglottischen Stenose - Systematik der Erkrankungen im Bereich von Mund, Rachen und Kehlkopf	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder akute Tonsillitis, Pharyngitis, subglottische Laryngitis, Epiglottis und Fremdkörperaspiration in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Bildgebung der Halsorgane - Ihr Bild, Herr/Frau Doktor!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	grundlegende Befundmuster in einem Bildbeispiel erkennen und daraus die wahrscheinlichste Diagnose (akute und chronische Sinusitis, Abszess, primärer Halstumor, lymphatische Metastasierung und Traumafolgen) ableiten können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Bildgebung der Halsorgane - Ihr Bild, Herr/Frau Doktor!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen bildgebenden Modalitäten (Röntgen, CT, MRT, Angiographie, Ultraschall) und grundlegende MRT-Sequenzen (T1 und T2 mit oder ohne Fettsättigung) CT-Verfahren (mit und ohne Kontrastmittel), die bei Erkrankungen der Halsorgane zum Einsatz kommen, einem Bildbeispiel zuordnen können.

M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Makroskopie und entsprechende Histologie von Kopf-Hals-Tumoren beispielhaft beschreiben können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die TNM-Klassifikation an ausgewählten Beispielen von Kopf-Hals-Tumoren makroskopisch und histologisch erklären können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Kopf-Hals-Tumore: ein Quiz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die prinzipielle interdisziplinäre Vorgehensweise zur Bestätigung einer Verdachtsdiagnose anhand ausgewählter Beispiele der Kopf-Hals-Tumore erklären können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Systematik von Sehstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Katarakt, diabetische Retinopathie und Makuladegeneration in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Systematik von Sehstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Sehstörungen herleiten können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer entzündlichen Augenerkrankung durch fokussierte Anamnese und Untersuchung beschreiben und richtungsweisende Symptome und Befunde grundlegend pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die richtungsweisenden Symptome und Befunde einer intraokularen Entzündung pathophysiologisch und differentialdiagnostisch einordnen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Pathogenese (infektiös, autoimmunologisch) und den Verlauf (akut, chronisch rezidivierend) einer intraokularen Entzündung beschreiben können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Therapieoptionen in der Augenheilkunde	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die medizinische Diagnostik, Therapie und interdisziplinäre Betreuung bei Patient*innen mit entzündlichen Augenerkrankungen erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Systematik von Hörstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Otitis externa und Otitis media in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Systematik von Hörstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder Otosklerose und Cholesteatom grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Klassifikation von Frakturen im Bereich der HWS und resultierende therapeutische Überlegungen beschreiben können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	einen diagnostischen Algorithmus zur Einordnung des Symptoms Nackenschmerz ableiten können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	unspezifische Beschwerden von gravierenden Befunden in Zusammenhang mit dem Symptom Nackenschmerz abgrenzen und Kriterien der Mit- und Weiterbehandlung benennen können.

M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Krankheitsbilder der Halswirbelsäule (Distorsionen, Bandscheibenvorfälle, Frakturen, Muskuläre Reizungen und Verspannungen) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Halswirbelsäulenbeschwerden herleiten können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Leitsymptom Nackenschmerz: Vom Knacken im Nacken	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder Osteochondrose, Facettengelenkarthrose und Neuroforamenstenose grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" - Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Grundlagen der anatomischen Gesamtheit des Zahn-, Mund- und Kiefersystems mit seinen unterschiedlichen Komponenten und Strukturen einordnen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" - Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	das Krankheitsbild Parodontitis als Beispiel für Parodontopathien grob skizzieren und als Differentialdiagnose einschätzen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: "Vom Zahnarztstuhl auf die Lungentransplantationsliste" - Überschneidungen von Zahn - und Humanmedizin	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder odontogener Abszess und Karies in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Sehstörungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Sehstörungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Sehstörungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose ableiten und formulieren können.
M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und ophthalmologischen Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Sehstörungen abschätzen können.

M29	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit Sehstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	basierend auf der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik und Therapieplanung von Patient*innen mit Sehstörungen herleiten und planen können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Blick-Diagnosen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	richtungsweisende Befunde bei Sehstörungen in einem Bildbeispiel erkennen und in Verbindung mit den Symptomen daraus die wahrscheinlichste Diagnose (infektiöse, allergische Konjunktivitis, „trockenes Auge“ bzw. infektiöse Keratitis) ableiten können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Blick-Diagnosen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das grundlegende diagnostische Vorgehen bei Patient*innen mit entzündlichen Augenerkrankungen erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	typische Auswirkungen von Lärm auf Körper und Psyche benennen und Anzeichen der verschiedenen Formen der Lärmtraumata charakterisieren können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die mechanische und medikamentöse Prophylaxe gegen Lärmschwerhörigkeit beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Lärmschwerhörigkeit	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	die Messung von Lärm und die Interpretation der Ergebnisse im Zusammenhang mit den audiometrischen Untersuchungsergebnissen einordnen und bewerten können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit Schalleitungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Hörstörung/ Hörverlust und Schalleitungsstörung herleiten können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit Schalleitungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Cerumen obturans, Fremdkörper im äußerem Gehörgang, Otitis externa, Otitis media, Otosklerose und Cholesteatom in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Anamneseerhebung, Untersuchung und Therapie von Hörstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Ablauf einer spezifischen Ohranamnese (Otagie, Hörminderung, Otorrhö, Schwindel, Tinnitus oder stattgehabten Ohroperationen ) erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit "rotem" bzw. "schmerzdem" Auge herleiten können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	extraokulare Befunde/Symptome in differentialdiagnostische Überlegungen einordnen können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Konjunktivitis, Keratitis, Skleritis und Uveitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Hilfe ... mein Auge brennt!	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild des Sicca-Syndroms grob darstellen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.

M29	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Riesenzellarteriitis (Arteriitis temporalis), Optikusneuritis, Zentralarterienverschluss und Stauungspapille in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit akuter und chronischer Sehstörung herleiten können.
M29	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Differentialdiagnose: Akute und chronische Sehstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild Flussblindheit grob darlegen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M29	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Ohrgeräuschen und Tinnitus herleiten können.
M29	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder und Leitsymptome M. Ménière, idiopathischer Hörsturz in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	angeborene Hörstörungen beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Erkrankungen des Innenohres	Einstellungen (emotional/reflektiv)		für die alltäglichen Probleme schwerhöriger Patient*innen sensibilisiert werden.
M29	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die oberflächlichen und tiefen Gefäße des Gesichts zeigen und benennen können.
M29	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Äste des N. facialis mit versorgten Anteilen der mimischen Muskulatur benennen können.
M29	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Austrittsstellen der Trigeminasäste zeigen und benennen können.
M29	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Anatomie der oberflächlichen und tiefen Gesichtsregion	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	den Inhalt der Fossa infratemporalis (Verzweigungen der A. maxillaris, N. mandibularis mit Endästen, Anteile der Kaumuskulatur) und Verbindungen der Fossa pterygopalatina zeigen und benennen können.
M29	WiSe2024	MW 1	KIT: Das Aufklärungsgespräch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Aufklärungsgespräch über therapeutische Möglichkeiten und mögliche Risiken bei einfachen medizinischen Maßnahmen gemäß des Merkblatt der Berliner Ärztekammer durchführen können.
M29	WiSe2024	MW 1	KIT: Das Aufklärungsgespräch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Aufklärungsgespräch logisch strukturieren können (Vorwissen der Patient*innen erfragen, Informationen thematisch strukturieren, Informationen patientennah ausdrücken, Verständnis der Patient*innen sicherstellen).

M29	WiSe2024	MW 1	KIT: Das Aufklärungsgespräch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Entlassgespräch logisch strukturieren können (Informationen thematisch strukturieren, Informationen patientennah ausdrücken, Verständnis der Patient*innen sicherstellen).
M29	WiSe2024	MW 1	KIT: Das Aufklärungsgespräch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Information über die verschiedenen Behandlungsoptionen mit deren Vor- und Nachteilen und Risiken unter Einsatz von Hilfsmitteln verständlich präsentieren können.
M29	WiSe2024	MW 1	KIT: Das Aufklärungsgespräch	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Widersprüche im Aufklärungsgespräch zwischen den juristischen Anforderungen an den Arzt oder die Ärztin zur umfassenden Aufklärung einerseits und einem patientenorientierten Gesprächsstil andererseits anhand von Fallvignetten reflektieren können.
M29	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Hörstörungen eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M29	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Hörstörungen pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M29	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Hörstörungen abschätzen können.
M29	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Hörstörungen eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M29	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit Hörstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Hörstörungen herleiten und planen können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Erstmaßnahmen bei Epistaxis (Kühlen, Nasenflügel okkludieren, Kopf nach vorne neigen, Blutdruckmessen und Blutparameter bestimmen) erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die symptomatischen Therapiemöglichkeiten bei Epistaxis (wie Tamponade, Elektrokoagulation, Laserung und Unterbindung von Gefäßen) zusammenfassen können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Das ganze Waschbecken war voll	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die häufigsten Ursachen für Epistaxis (wie Bluthochdruck, Gerinnungsstörungen) und exemplarisch über den Morbus Osler berichten können.

M29	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Pharyngitis, Stimmlippenkarzinom und gutartige Tumore der Stimmbänder in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Heiserkeit herleiten können.
M29	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Heiserkeit als Leitsymptom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild Laryngitis grob darstellen und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M29	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis - Diagnostik und Therapieoptionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der allergischen Rhinitis in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis - Diagnostik und Therapieoptionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Grundprinzipien der allergenspezifischen Immuntherapie herleiten können.
M29	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis - Diagnostik und Therapieoptionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	H1-Antihistaminika, Glucocorticoide, Cromoglicinsäure, Leukotrienantagonisten und Dekongestiva als Substanzklassen zur symptomatischen Therapie bei allergischer Rhinitis benennen und die jeweiligen Wirkmechanismen beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Allergische Rhinokonjunktivitis - Diagnostik und Therapieoptionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Möglichkeiten einer topischen (nasalen) und systemischen Anwendung bei der allergischen Rhinitis den Substanzklassen der H1-Antihistaminika, Glucocorticoide, Cromoglicinsäure, Leukotrienantagonisten und Dekongestiva zuordnen können sowie die jeweiligen unerwünschten Arzneimittelwirkungen sowie Kontraindikationen beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Patient*in mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	typische Beschwerden und Symptome, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Komplikationen und Therapie von häufigen Erkrankungen des Kopf-Halsbereiches und insbesondere des Oropharynx beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Innervation der einzelnen Speicheldrüsen unter Ruhe- und Stimulationsbedingungen erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Funktionen des Speichels erklären können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Ursachen für Konsistenzveränderungen und Reduzierung der Speichelsekretion erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	die Krankheitsbilder Sialolithiasis, benigne und maligne Tumore der Speicheldrüsen grob skizzieren und als Differentialdiagnose entwerfen können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Erkrankungen der Speicheldrüsen und ihre Pathophysiologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die häufigsten Tumoren der Gl. parotis, das pleomorphe Adenom und das Zystadenolymphom benennen können.

M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen orale Aphthen, blasenbildende Erkrankungen und Mundgeruch ableiten können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	bei Effloreszenzen der Mundschleimhaut die Krankheitsbilder Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid, IgA-Dermatose und Lichen ruber abgrenzen (Pathomechanismus, Diagnostik, Therapie) und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Einfluss von chronischen Erkrankungen (Diabetes), der Medikamenteneinnahme, Hormoneinflüssen und Ernährungsverhalten bei der Mundgesundheit unter Berücksichtigung von Gendereinflüssen und des Geschlechts erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Lieber nicht in aller Munde! – Erkrankungen der Mundschleimhaut	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Krankheitsbilder mit möglichen Manifestationen an der Mundschleimhaut wie Infektionen mit Candida und Herpes, Aphthen, Kontaktallergie, Arzneimittelreaktion und Leukoplakie in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den histologischen Aufbau der Zunge erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den prinzipiellen Aufbau des Zahnes (Krone: Schmelz, Dentin; Wurzel: Dentin, Zement) und des Zahnhalteapparates beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Histologie der Speicheldrüsen und des Mundraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die drei großen Speicheldrüsen anhand histologischer Präparate oder Abbildungen identifizieren und im Zusammenhang mit der Physiologie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	klinische und anamnestische Kriterien zur Einschätzung der Sicherheit und Sicherung des Atemweges benennen und bewerten können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Risikofaktoren für die geplante Sicherungsmaßnahme des Atemweges benennen können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wesentlichen Schritte zur Notkoniotomie in der richtigen Reihenfolge aufzählen können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wesentlichen Schritte zur Platzierung einer supraglottischen Atemwegshilfe in der richtigen Reihenfolge wiedergeben können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Probleme einer Koniotomie am Patientenhals-Modell darstellen können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand eines Patientenhals-Modells illustrieren können, wo eine Notkoniotomie durchgeführt wird.



M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine supraglottische Atemwegssicherung an der Puppe durchführen können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Airway-Management: "Handeln statt Ersticken"	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich ggf. der Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit bewusst werden.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die funktionelle Anatomie der Zunge (Binnen- und Außenmuskulatur, Gefäßversorgung und Innervation) sowie der Mundbodenmuskulatur (M. mylohyoideus, M. digastricus, M. geniohyoideus, M. stylohyoideus mit Ansatz am Os hyoideum) mit Innervation kennen und erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Aufbau des harten und weichen Gaumens sowie der Gaumenbögen beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Lage der Tonsillen inklusive der Gefäßversorgung (A. pharyngea ascendens, A. palatina ascendens) beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Aufbau der Pharynxmuskulatur (Schlundschnürer und Schlundheber) sowie das Schleimhautrelief (Torus tubarius, Plicae) beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 2	Praktikum: Anatomie der Mundhöhle, des Mundbodens und des Rachenraumes	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Innervation der Mundhöhle, des Mundbodens und des Pharynx (N. trigeminus, Chorda tympani, N. glossopharyngeus, N. vagus, Truncus sympathicus) erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M29	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M29	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich den Schweregrad der Erkrankung abschätzen können.
M29	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Erkrankungen des Kopf-Hals-Bereichs eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M29	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich herleiten und planen können.

M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	diagnostische Strategien bei unklaren Halsschwellungen darlegen können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erzeugen	therapeutische Strategien bei unklaren Halsschwellungen entwickeln können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Differentialdiagnostik von Raumforderungen im Kopf-Halsbereich: Ein ungewöhnlicher klinischer Fall	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Differentialdiagnostik bei unklaren Halsschwellungen erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Indikationen zur chirurgischen Therapie der Struma (Hyperthyreose, Kompressionssymptome, Karzinomverdacht) auflisten können.
M29	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die chirurgischen Techniken der Strumaresektion (Thyreoidektomie, subtotale Resektion) und die spezifischen Komplikationen (Recurrensparese, Hypoparathyreoidismus) darlegen können.
M29	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Therapie von Schilddrüsenerkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Thyroiditis, Struma diffusa, Struma nodosa, differenzierte anaplastische medulläre Schilddrüsenkarzinome in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Therapie erläutern können
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	das klinische Erscheinungsbild einer Autoimmunthyroiditis erkennen können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Klinik einer Struma diffusa und Struma nodosa erkennen können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die basale Labordiagnostik bei Schilddrüsenerkrankungen erläutern können (z.B. TSH, fT4, fT3 Calcitonin, Antikörper).
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Diagnostik von Funktionsstörungen der Schilddrüse und Schilddrüsentumoren darlegen können (Labor, Funktionsteste, Sonografie, Feinnadelpunktion, Szintigraphie).
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Patient*in mit Schilddrüsenerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die benignen und malignen Schilddrüsentumore unterscheiden können (Struma diffusa, Struma nodosa, differenzierte und anaplastische Schilddrüsenkarzinome, medulläres Schilddrüsenkarzinom).
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: face look - plastisch rekonstruktive Chirurgie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikationen und Verfahren der plastisch rekonstruktiven Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: face look - plastisch rekonstruktive Chirurgie	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die funktionelle und ästhetische Kompromittierung durch Defekte im Kopf-Hals-Bereich reflektieren können.
M29	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Grundlagen der nuklearmedizinischen Diagnostik beschreiben können.

M29	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Unterschied zwischen morphologischer Bildgebung und nuklearmedizinischen Untersuchungen beschreiben können.
M29	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	weitere nuklearmedizinische Therapieverfahren wie z.B. MIBG-Therapie bei Neuroblastom/Phäochromozytom, SIRT bei Lebermetastasen / HCC, Peptidrezeptor Radionuklidtherapie bei neuroendokrinen Tumoren benennen können.
M29	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie am Beispiel der Schilddrüse	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Stellenwert der Szintigraphie und der Radiojodtherapie bei Morbus Basedow, funktioneller Autonomie, Struma nodosa und Schilddrüsentumoren darlegen können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Prinzipien der Versorgung von Weichgewebsverletzungen im Kopf-Hals-Bereich unter funktionellen und ästhetischen Aspekten überblicken können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild Mittelgesichtsfraktur mit Orbitabodenfraktur grob wiedergeben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M29	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Fraktur des Nasenbeins, Unterkieferfraktur, Kiefergelenksluxation, Verletzungen der Zähne in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anhand von makroskopischen Bildern die Ausbreitung eines malignen Tumors (Plattenepithelkarzinome, adenoid-zystisches Karzinom, papilläres Schilddrüsenkarzinom) im Kopf-Hals-Bereich ableiten können.
M29	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	anhand von histologischen Bildern die Dignität des Tumors (Plattenepithelkarzinome, adenoid-zystisches Karzinom, papilläres Schilddrüsenkarzinom versus Warthin-Tumor, pleomorphes Adenom, Papillom) aus dem Kopf-Hals-Bereich beurteilen können.
M29	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Kopf-Hals-Tumore	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	zur Einordnung der therapeutischen Möglichkeiten das histologische Bild maligner Tumore (Plattenepithelkarzinome der Mundhöhle, des Pharynx und des Larynx) in Abhängigkeit der TNM-Klassifikation beurteilen können.
M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Sonographie des Halses	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mit einem sonographischen Bildbeispiel die Strukturen Schilddrüse, Parotis, Arteria carotis communis, interna und externa und Vena jugularis interna identifizieren können.
M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Sonographie des Halses	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	eine strukturierte sonographische Untersuchung der Halsorgane beschreiben und einer pathologischen sonographischen Bildbeschreibung oder einem Bildbeispiel einen Normalbefund gegenüberstellen und zuordnen können.

M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Sonographie des Halses	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	mit einem Sonographiegerät die Strukturen Schilddrüse, Parotis, Arteria carotis communis, interna und externa und Vena jugularis interna aufsuchen können.
M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Lage und Funktion der infrahyalen Muskeln sowie der Mm. scaleni kennen und erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	den Inhalt der Carotisscheide und die Verzweigungen der A. carotis externa zeigen und benennen können.
M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Spatium peripharyngeum und lateropharyngeum mit Inhalten erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Nerven im Halsbereich (Nervus vagus, Rami anteriores et posteriores der Spinalnerven) kennen und auffinden können.
M29	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Anatomie der Halsorgane, Bindegewebsräume und Leitungsstrukturen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Lymphabfluss und die Lymphknoten des Halses (Level nach Robbins) erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Interaktionsmodell der Partizipativen Entscheidungsfindung in Abgrenzung zum Paternalistischen Modell und zum Informationsmodell anhand von Beispielen erläutern können.
M29	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Videosprechstunden professionell durchführen können durch bestmögliche Gestaltung des Settings sowie durch den gezielten Einsatz von nonverbalen Signalen (Blickkontakt, Gestik, Mimik) und verbalen Signalen (Gesprächspausen, Sprechtempo etc.).
M29	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch nach dem Modell der Partizipativen Entscheidungsfindung durchführen können („Team Talk“, „Option Talk“ und „Decision Talk“).
M29	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Gestaltung von Arzt-Patienten-Kontakten so durchführen können, dass Entscheidungen von Patient*innen nach erfolgter Aufklärung respektiert werden, selbst wenn diese Entscheidungen vom ärztlichen Rat abweichen.
M29	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M29	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M29	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M29	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich abschätzen können.
M29	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit Raumforderung im Kopf-Hals-Bereich	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Raumforderungen im Kopf-Hals-Bereich herleiten und planen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	vaskuläre Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) aufzählen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	pathogenetische Prinzipien der Entstehung der vaskulären ZNS Erkrankungen (zerebrale Ischämien, intrazerebrale Blutungen, Sinusvenenthrombose) beschreiben können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Konzept der Penumbra und die klinischen Implikationen darlegen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild der Sinusvenenthrombose grob skizzieren und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neurovaskuläre Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Risikofaktoren der Sinus- und Hirnvenenthrombose benennen und Geschlechterunterschiede erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die drei intrakraniellen Kompartimente benennen können und darlegen, wie sich intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Das Wasser im Kopf - Liquorsystem, Hydrocephalus, intracranieller Druck	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder folgender Formen des Hydrocephalus (Hydrocephalus occlusus, Hydrocephalus aresorptivus, Hydrocephalus hypersecretorius) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	beispielhaft entzündliche neurologische Erkrankungen(exemplarisch: akute bakterielle Meningitis (Pneumokokkenn), PML, HSV I, Pilzkrankungen (Kryptococcus)) in ihren typischen Ausprägungen und Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.

M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Neuroinflammation & Neuroinfektiologie (Bildgebung, Morphologie, Diagnostik)	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	neuroimmunologische Grundprinzipien, wie Erregerinvasion, Mechanismen der Erkennung von verschiedenen Erregern, Erregerabwehr, Erregerpersistenz sowie der Möglichkeiten des Gehirns und peripherer Immunzellen auf die Invasion zu reagieren, erklären können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Patient*in mit akuter Bewußtseinsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	klinische Charakteristika akuter quantitativer und qualitativer Bewußtseinsstörungen in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander abgrenzen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der Subarachnoidalblutung in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Subarachnoidalblutung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Schweregrade einer aneurysmatischen Subarachnoidalblutung anhand der gängigen Klassifikationen (Hunt&Hess, WFNS) erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Der akute Schlaganfall aus klinischer und therapeutischer Sicht	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder des ischämischen Hirninfarkts und der intrazerebralen Blutung in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Multiple Sklerose und neuroimmunologische Erkrankungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der multiplen Sklerose in seiner typischen Ausprägung und seinen typischen Verlaufsformen einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und Epilepsien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder der epileptischen Anfälle (primär und sekundär generalisierter Krampfanfall, fokaler Krampfanfall, komplex-fokaler Krampfanfall) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Epileptische Anfälle und Epilepsien	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	an geeigneten Beispielen das Konzept des Epilepsie-Syndroms erläutern und die für die Diagnostik eines Epilepsie-Syndroms verfügbare apparative Diagnostik aufzählen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Verdacht auf metabolisch-toxisch bedingte Bewusstseinsstörung herleiten können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Metabolisch-toxische Schädigungsmechanismen des ZNS	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der metabolischen Enzephalopathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung einschätzen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung herleiten und planen können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M30	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK 2:1: Patient*in mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit neurochirurgisch behandelbarer neurologischer Erkrankung das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Patient*in mit akutem Kopfschmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anamnestische Charakteristika primärer Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz) in ihrer typischen Ausprägung von erworbenen Kopfschmerzentitäten (Subarachnoidalblutung, Sinusvenenthrombose, zerebrale Gefäßdissektion) erläutern und voneinander abgrenzen können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigsten diagnostischen Methoden zur Abklärung einer Stenose der Arteria carotis beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Relevanz einer Stenose der Arteria carotis für die Prävention des Schlaganfalles darstellen und überblicken können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Therapieoptionen bei symptomatischen Karotisstenosen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die operative und interventionelle Therapie einer Stenose der Arteria carotis in Grundzügen darstellen können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Schädel- und Gehirnverletzungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder des Schädel-Hirn-Traumas, des epiduralen Hämatoms, des akuten und chronischen subduralen Hämatoms in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Diagnostik und Therapie des Status epilepticus	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Status epilepticus in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.

M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Fieber und Bewusstseinsstörung herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der ambulant erworbenen bakteriellen Meningitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die häufigen intrakraniellen Komplikationen der bakteriellen Meningitis (generalisiertes Hirnödem, Hydrozephalus, ischämischer Hirninfarkt, Hirnblutung, Vasospasmus) erläutern und erkennen können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die hygienischen Maßnahmen bei Patient*innen mit der Verdachtsdiagnose bakterielle Meningitis und bei nachgewiesener Meningokokken-Meningitis sowie die Indikationen für die Chemoprophylaxe von Kontaktpersonen erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Fieber und Bewußtseinsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der Herpes-simplex Typ1 Enzephalitis in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute spinale Syndrome	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Notfallindikationen für eine Operation bei einem akuten spinalen Syndrom erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Akute spinale Syndrome	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	akute spinale Syndrome (Hinterstrangsyndrom, Vorderstrangsyndrom, Conus-, Caudasyndrom) in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Bildgebung des zentralen Nervensystems inklusive Angiographie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	einer Fragestellung oder Verdachtsdiagnose bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems (frischer Schlaganfall, Traumafolgen, chronisch-entzündliche ZNS-Erkrankung, Abszess, Herpes-Encephalitis, primärer Hirntumor und Metastase) eine geeignete radiologische Untersuchungsmethode vorschlagen und zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Bildgebung des zentralen Nervensystems inklusive Angiographie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	in einem radiologischen Bildbeispiel häufige und wichtige Pathologien des zentralen Nervensystems (Ischämie, Blutung, Liquoraufstau, chronisch entzündliche ZNS-Erkrankung, Herpes-Encephalitis, Abszess und extra- und intraaxiale Raumforderung) erkennen und zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	innere Liquorräume in ihrer normalen Lage, deren Verbindungen untereinander und die Liquorzirkulationswege kennen sowie aus den Engstellen des Ventrikelsystems mögliche Zirkulationsstörungen ableiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Strukturen der Liquorproduktion (Arteria choroidea anterior et posterior, Plexus choroidei) erläutern und aus dem Aufbau des Plexusepithels die Funktion der Blut Liquor Schranke ableiten können.



M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Möglichkeiten der arteriellen Kollateralversorgung (Arteria carotis externa-Arteria carotis interna, Arteria carotis externa-Arteria vertebralis, Circulus Arteriosus, Balkenarterien, leptomeningeale Arterien) erläutern, am Präparat auffinden sowie deren Bedeutung einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung von Normvarianten der cerebralen Gefäßversorgung am Beispiel des embryonalen Versorgungstyps ("Posteriodirektabgang") erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische und funktionelle Anatomie von Ventrikeln und cerebralen Gefäßen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	Lage, Verlauf und Drainagegebiete innerer (Vena thalamostriata, Vena cerebri interna, Vena basalis) und äußerer (Vena cerebri media superficialis, Venae cerebri superiores dorsales, Venae anastomotica superior et inferior) Hirnvenen sowie deren Verbindungen zu den Sinus durae matris kennen und deren klinische Bedeutung bewerten können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Indikationen, Kontraindikationen, Durchführung und Komplikationen für eine Lumbalpunktion beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Liquor Akut-Parameter (visuelle Beurteilung, Zellzahl, Protein/Albuminquotient, Glucose/Lactat) benennen und entsprechenden Werten einer bakteriellen oder viralen Infektion zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Schwere einer Schrankenstörung anhand des Protein/ Albuminquotienten erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Liquordiagnostik und Liquorzytologie	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die wesentlichen Zelltypen (neutrophile Granulozyten, Lymphozyten, aktivierte Lymphozyten, Erythrozyten) eines Liquor-Differentialzellbildes/ Cytologie an ausgewählten Präparaten demonstrieren und entsprechende Befunde bzgl. bakterieller- und viraler Meningitis sowie Subarachnoidalblutung erheben können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die topographischen Beziehungen zwischen Neurocranium und Gehirn kennen und daraus mögliche Symptome bei Schädel-Hirn-Traumen ableiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der Abduzensparese in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Oculomotoriusparese und Trochlearisparese grob skizzieren und als Differenzialdiagnose erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	aus dem intracraniellen Verlauf der nicht-oculomotorischen Hirnnerven inklusive Lagebeziehungen zu Gefäßen Prädilektionsstellen möglicher Läsionen/ Reizungen schlussfolgern können.

M30	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Topographische Aspekte bei Traumen des Neurocraniums   Strukturen der Oculomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die an der Oculomotorik beteiligten peripheren Strukturen (Verläufe der Augenmuskelnerven, Augenmuskeln) zusammenfassend darstellen und am anatomischen Präparat/ an geeigneten Modellen/ auf Fotos auffinden können.
M30	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	standardisierte Testverfahren mit von Aphasie Betroffenen, unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Beeinträchtigungen, durchführen können.
M30	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Kommunikationsregeln, die der Verbesserung der Kommunikation mit Aphasie-Betroffenen dienen, anwenden können.
M30	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation trotz beeinträchtigter Sprache	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die psychische Situation eines von Aphasie Betroffenen reflektieren können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit akutem neurologischen Defizit eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit einordnen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit darlegen können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einschätzen können.

M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit einem akuten neurologischen Defizit einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 1	UaK 2:1: Patient*in mit akuter Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit einem akuten neurologischen Defizit das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept darlegen können.
M30	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit primärem Kopfschmerz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder Migräne, Spannungskopfschmerz und Clusterkopfschmerz in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Polyneuropathien und Restless-Legs-Syndrom - eine differentialdiagnostische und therapeutische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der Polyneuropathie in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Polyneuropathien und Restless-Legs-Syndrom - eine differentialdiagnostische und therapeutische Herausforderung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Restless-Legs-Syndrom grob skizzieren und als Differentialdiagnose erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Klassen und Medikamente für die Akuttherapie der Migräne und des Spannungskopfschmerzes benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Triptanen und Nichtopiod-Analgetika benennen und erklären können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Klassen und Medikamente für die Prophylaxe der Migräne und des Spannungskopfschmerzes benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die spezifischen Wirkmechanismen von Triptanen, Nichtopiod-Analgetika, Betablockern, tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramaten in Bezug auf die Behandlung primärer Kopfschmerzen beschreiben können und wesentliche Indikationen (Migräne, Spannungskopfschmerz, Clusterkopfschmerz) zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Kontraindikationen und unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Betablockern, tricyclischen Antidepressiva, Calcium Antagonisten und Topiramaten benennen und erklären können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Aspekte der medikamentösen Behandlung primärer Kopfschmerzen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Medikamente zur Behandlung des Status migrainosus (Sumatriptan, ASS, Metoclopramid, Dexametason) benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Am Anfang war das Feuer	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	ein strukturiertes Vorgehen bei der Anamnese und klinischen Untersuchung bei Patient*innen mit Sensibilitätsstörungen beschreiben können.

M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Am Anfang war das Feuer	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	wichtige Differentialdiagnosen bei Missempfindungen der Beine benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Indikationsstellung für unterschiedliche Maßnahmen und Ansätze zur Rezidivprophylaxe des Schlaganfalls auf Basis leitlinienbasierter Algorithmen abhängig vom Risikoprofil der Patient*innen (Hypertonie, Vorhofflimmern, Hyperlipidämie, Lebensstil, Karotisstenose, schlafbezogene Atmungsstörungen) darstellen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Möglichkeiten einer evidenzbasierten medikamentösen Prävention und Rezidivprophylaxe (u. a. Blutdruckeinstellung, Lipidsenkung, Thrombozytenaggregationshemmung, Antikoagulation) für den Schlaganfall benennen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Schlaganfall - was kommt danach?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die spezifischen Probleme und Herausforderungen der hausärztlichen Betreuung von Patient*innen nach Schlaganfall (Koordination von Rehabilitationsmaßnahmen, Strategien zum Umgang mit Behinderungen/ Einschränkungen der Aktivitäten des Alltags sowie den Problemen pflegender Angehöriger) sowie die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze und fachübergreifender Schnittstellen für eine optimierte Versorgung reflektieren.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Patient*in mit Gangstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anamnestische und klinische Charakteristika häufiger Gangstörungen (sensible Ataxie, zerebelläre Ataxie, frontale Gangataxie, spastisch ataktische Gangstörung)in ihrer typischen Ausprägung erläutern und voneinander abgrenzen können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Ursachen einer infantilen Zerebralparese auflisten können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die klinischen Zeichen einer Zerebralparese beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Ablauf einer strukturierten Untersuchung bei Verdacht auf eine infantile Zerebralparese erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Ursachen für eine infantile Zerebralparese bildmorphologisch in der Schädelsonographie und im craniellen MRT identifizieren können.
M30	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Infantile Zerebralparese	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Therapiemöglichkeiten zur Behandlung einer infantilen Zerebralparese aufzählen können.
M30	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen Schwindel und Störung der Okulomotorik herleiten können.

M30	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die wichtigen pathologischen Augenbewegungen und den pathologischen Nystagmus (gestörter vestibulo-okulärer Reflex, gestörte Fixationssuppression, Spontannystagmus, Blickrichtungsnystagmus, rotatorischen, upbeat-Nystagmus, downbeat-Nystagmus pathologischen Endstellnystagmus, Lagerungsnystagmus, pathologische Fixationssuppression, hypo- und hypermetrische Sakkaden) beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 2	Seminar 2: Leitsymptom Schwindel und Störungen der Okulomotorik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die zentralen Abschnitte der Okulomotorik im Frontallappen und im Hirnstamm einschließlich der Verbindungen zwischen okulomotorischem, vestibulärem und vestibulo-zerebellärem Systems bis auf die Ebene der Hirnnervenkerne III, IV, VI, VIII erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder der Läsion folgender peripherer Nerven (N. radialis, N. ulnaris, N. femoralis, N. peroneus, N. tibialis) grob skizzieren und als Differentialdiagnose erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	mechanische Ursachen für Läsionen peripherer Nerven am Beispiel eines Sulcus ulnaris Syndroms (direkte Druckläsion), eines Supinator-Syndroms (Engpasssyndrom) und einer Läsion des R. superficialis des N. radialis (Nadeltrauma) erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 2	Präparierkurs: Läsionsorte und Blockaden im peripheren Nervensystem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	regionalanästhetische Methoden (Skalenusblock, Supra/infraclavikulärer Block, axillärer Block) inklusive einer möglichen Indikation beschreiben können
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.

M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer chronischen neurologischen Erkrankung planen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	den Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung erstellen können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 2	UaK 2:1: Patient*in mit chronischer Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit chronischer Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit intrakraniell Tumor	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder des Glioblastoms, des Meningeoms und intrazerebraler Metastasen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder des erhöhten intrakraniellen Drucks und Hirnödems einschließlich der Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 3	Vorlesung: Intrakranielle Raumforderung und Hirnödem	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anhand der Topographie (intrakraniell/ intracerebral) von Hirntumoren deren Klassifizierung herleiten und Hirntumore gemäß den Kriterien der WHO-Klassifikation entsprechenden Gruppen zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Normalwerte und die kritischen Werte des intrakraniellen Drucks benennen können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	klinische Zeichen der Steigerung des intrakraniellen Drucks erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Grundprinzipien verschiedener Eingriffsmöglichkeiten in die Liquorzirkulation (externe Drainage, Ventrikelhunt, Ventrikulozisternostomie) und deren Möglichkeiten, Anwendungsindikationen und Limitationen erklären können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die verschiedenen Formen des Hydrocephalus erklären und die unterschiedlichen pathologischen Grundlagen beschreiben können.

M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Überwachung und Regulation des intrakraniellen Drucks	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die drei intrakraniellen Kompartimente benennen und darlegen können, wie sich intrakranielle Volumenveränderungen darauf auswirken.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Dysphagie herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den funktionellen Ablauf des Schluckaktes vor dem Hintergrund der beteiligten Organe sowie deren Innervation beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Schluckstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Grundzüge der Therapie neurologischer Schluckstörungen erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Harnentleerungsstörung herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: Neurogene Blasenentleerungsstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Wirkung von Anticholinergika auf den Detrusormuskel im Zusammenhang mit der Innervation der Harnblase beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit Tremor herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die klinischen Charakteristika von Myoklonien, der verschiedene Tremores (Ruhetremor, Haltetremor, Intentionstremor), von choreatischen Bewegungsstörungen, von einfachen und komplexen Tics, von dystonen und von psychogenen Bewegungsstörungen beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Leitsymptom: hyperkinetische Bewegungsstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	hyperkinetische Bewegungsstörungen als unerwünschte Arzneimittelwirkung von (nor-)adrenergen Substanzen, serotonergen Substanzen Dopaminantagonisten, Dopamin-Agonisten, Schilddrüsenhormonen, Opiaten, Lithium, Phenytoin, Valproinsäure und Lamotrigin benennen können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Guillain Barré Syndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild des Guillain-Barré-Syndroms in seiner typischen Ausprägung und Verlaufsform beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Guillain Barré Syndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Pathogenese des Guillain Barré Syndroms erläutern können.
M30	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Guillain Barré Syndrom	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Diagnostik und Therapie bei Guillain Barré Syndrom beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild der infantilen Zerebralparese, in seinen typischen Ausprägungsformen sowie seine Ursachen und sekundäre Komplikationen beschreiben können.
M30	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	radiologische und neuropathologische Befunde einer intraventikulären Blutung und einer periventrikulären Leukomalazie erkennen können, und den Begriff 'Sauerstofftoxizität' erklären können.

M30	WiSe2024	MW 3	Seminar 3: Neurologische Krankheiten im Kindesalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	klinische, morphologische Charakteristika und genetische Prinzipien der spinalen Muskelatrophie auf ätiopathogenetischer Basis erklären können.
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose zur Therapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	anhand von ausgewählten histologischen Präparaten die wesentlichen Hirntumorentitäten (Astrozytome, Oligodendrogliome, Embryonale Tumore (Medulloblastom), Meningeome, Karzinometastasen und primäres ZNS-Lymphom) differenzieren und grob gradieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Hirntumore: von der Diagnose zur Therapie	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anhand von histologischen Schnellschnittpräparaten wesentliche Malignitätsmerkmale (Zelldichte, Zellpleomorphie, Mitoseaktivität, Gefäßproliferation, Nekrosen) von Hirntumoren demonstrieren.
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	makroskopische Eigenschaften des pathologischen Befundes beschreiben und einer der Ursache (vaskulär, entzündlich, neoplastisch) zuordnen können.
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	aus einer vorliegenden Läsion (spinal, Hirnstamm, Cerebellum, Cortex, Basalganglien, Assoziationsfasern) spezifische Symptome ableiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Synopsis: Topographische Anatomie des zentralen Nervensystems als Voraussetzung neurologisch topischer Diagnostik	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf neuroanatomischer Basis anhand vorgegebener Symptome Läsionsorte am Präparat demonstrieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch bei neurologischen Erkrankungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	zielorientiert Techniken der Motivierenden Gesprächsführung passend zum Motivationsstadium der Patientin/des Patienten auswählen und anwenden können.
M30	WiSe2024	MW 3	KIT: Das Beratungsgespräch bei neurologischen Erkrankungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Gespräche nach dem Modell der Motivierenden Gesprächsführung gestalten können, um Adhärenz bei neurologisch erkrankten Patientinnen und Patienten zu fördern.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.



M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung einschätzen können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit einer paroxysmal auftretenden neurologischen Erkrankung planen können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung formulieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems das allgemeine und spezifische Behandlungskonzept diskutieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend interpretieren können.
M30	WiSe2024	MW 3	UaK 2:1: Patient*in mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit paroxysmaler Erkrankung des Nervensystems einschätzen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	zwischen 'Symptom', 'Syndrom' und 'Krankheitsentität' in der Psychiatrie differenzieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beispiele für häufige und seltene Erkrankungen in der Psychiatrie nennen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	psychopathologische und anamnestische Aspekte in multiaxialen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-V) beschreiben können.

M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine psychiatrische Arbeitsdiagnose erheben können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychischer im Vergleich zu somatischen Erkrankungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	alters- und geschlechtstypische Risikofaktoren für affektive Störungen identifizieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Einstellungen (emotional/reflektiv)		unterschiedliche Prävalenzen und Erscheinungsformen suizidalen Verhaltens alters- und geschlechtsspezifisch reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Einstellungen (emotional/reflektiv)		alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Stigmatisierung affektiver Störungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die multifaktorielle Genese der Schizophrenie darlegen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Differentialdiagnose Patient*in mit Verhaltensstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Auffälligkeiten im Verhalten von Patient*innen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Erscheinungsformen psychischer Störungen wie Angst, somatoforme Störungen und Schlafstörungen in der Hausarztpraxis erkennen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	hausärztliche Behandlungsoptionen psychischer Störungen von der Notwendigkeit fachärztlicher Behandlung abgrenzen können.

M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Einstellungen (emotional/reflektiv)		über die Rolle des/ der Hausarztes/ärztin in der Differenzierung von normalen Reaktionen auf belastende Lebensumstände und der Entwicklung einer psychischen Erkrankung reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der allgemeinmedizinischen Versorgung im Versorgungssystem (Fachärzt*innen, Therapeut*innen, Kliniken, psychosoziale Einrichtungen/ Hilfen, Selbsthilfe) für psychische Störungen reflektieren.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den formalen Ablauf von Betreuung/ Unterbringung/ Zwangsbehandlung beschreiben können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Vorliegen von Eigen- und Fremdgefährdung abwägen und mögliche daraus resultierende Einschränkungen von Autonomie ableiten können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Unterbringung, Betreuung und Zwangsbehandlung im Rahmen der medizinethischen Prinzipien Autonomy (Selbstbestimmung) und Beneficence (Gutes tun) reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Konsequenzen widerstreitender Normen auf das Arzt-Patienten-Verhältnis reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Konzept des Endophänotyps bei 'Schizophrenie' und 'Depression' erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	bekannte Gen-Umwelt-Interaktionen in der Vorhersage psychiatrischer Störungen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die vermittelnde Rolle epigenetischer Modifikationen zwischen Umwelterfahrungen und psychiatrischem Risiko erläutern können.

M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren, wie ein psychiatrisches Risiko in die nächste Generation übertragen werden kann.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	verschiedene Formen organischer und komorbider affektiver Störungen erkennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei organischen und komorbiden Affektstörungen einen Befund erheben können trotz Limitationen der Messinstrumente (z. B. Depressionsskalen).
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Indikationen und Kontraindikationen für Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen benennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Durchführung von Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in Grundzügen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfe in der Erwachsenen- und Kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung psychisch kranker Patient*innen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Verordnung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfen in Grundzügen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	häufige komplementäre Therapieformen (Kunst- und Musiktherapie, konzentrierte Entspannung, kommunikative Bewegungstherapie, Tanztherapie, Ergotherapie) in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Wirkfaktoren komplementärer Therapieformen benennen können.

M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Indikationen für komplementäre Therapieformen in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen nennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Notfallmaßnahmen bei akuter Suizidalität darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Interview zur Gefährdungseinschätzung erheben können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Möglichkeiten des Nichtsuizidvertrages erheben lernen.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	differentialdiagnostische Überlegungen bei psychotischen Symptomen (Schizophrenie, Hirntumoren, cerebrale Aneurysmen, Encephalitiden, Nebenwirkung von Medikamenten) darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den psychopathologischen Befund bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Notfallmaßnahmen bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen kritisch reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Wirkstoffgruppe der Antipsychotika hinsichtlich ihrer antipsychotischen Potenz sowie in klassische und atypische Antipsychotika einteilen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Indikationsspektrum, die grundlegenden Wirkmechanismen und klinisch-pharmakologischen Charakteristika der Substanzgruppen Antipsychotika, Benzodiazepine sowie Phasenprophylaktika erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	beim Einsatz von Antipsychotika, Benzodiazepinen und Phasenprophylaktika die medikamentöse Akuttherapie von der langfristigen Therapie abgrenzen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Psychotherapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	verschiedene Psychotherapieverfahren (psychodynamische, (kognitiv-) verhaltenstherapeutische, gesprächspsychotherapeutische und systemische Verfahren) unterscheiden können.

M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Psychotherapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	typische Indikationen für Psychotherapie an Beispielen darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Psychotherapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die allgemeinen Wirkfaktoren von Psychotherapie (nach Grawe) erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	potenziell inadäquate Medikamente bei geriatrischen Patient*innen identifizieren und Therapiealternativen benennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Interaktionspotential und Kontraindikationen von Psychopharmaka darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine adäquate Medikamentenanamnese erheben können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Arzneimittelverordnung bei gerontopsychiatrischen Patient*innen unter Berücksichtigung von Polypharmazie und Multimorbidität gestalten können.
M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Die Studierenden sollen ein Arzt-Patienten-Gespräch so durchführen können, dass Risikofaktoren für Suizidalität bestimmt werden können.
M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	einen psychopathologischen Befund auf Grundlage des AMDP-Systems erheben können.
M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Suizidgedanken, Suizidabsichten und Suizidpläne im Arzt-Patient-Gespräch explorieren (erheben) können.
M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Interventionen zur Suizidprävention bei bestehender Suizidgefahr anwenden können.

M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit affektiver Störung einschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können.

M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wichtigsten Prädiktoren für den Langzeitverlauf benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen Verfahren in der Demenzdiagnostik benennen und ihre Bedeutung einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	häufige und seltenere Ursachen von Demenz nach Klinik und Zusatzdiagnostik unterscheiden können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich der Folgen von Demenzerkrankungen für die Betroffenen, Angehörigen und die Gesellschaft bewusst werden.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	integrierte Versorgungsformen (stationäre und teilstationäre Versorgung, Tagespflege, ambulante psychiatrische Pflege, Demenz-WG, betreutes Wohnen, gemeindenahe und aufsuchende Versorgung, Pflegestützpunkte) bei Demenz darstellen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	hausärztliche Begleitungs- und Beratungsstrategien für Betroffene und Angehörige an Demenz Erkrankter erklären können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		aktuelle Versorgungsdefizite und drohende Versorgungslücken für schwer psychisch Erkrankte im fraktionierten psychiatrischen Versorgungssystem reflektieren.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Morbus Alzheimer' und 'vaskuläre Demenz' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'frontotemporale Demenz', 'Lewy-Körperchen-Demenz' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche makroskopische und histopathologische Befunde bei 'Alzheimer-Erkrankung', 'Frontotemporalen Demenzen', 'Lewy-Körperchen-Demenz' und 'vaskulärer Demenz' darstellen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Differentialdiagnose Delir	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Symptome im Rahmen eines Delirs benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Differentialdiagnose Delir	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Ursachen und therapeutische Optionen in der Behandlung eines Delirs benennen können.



M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Differentialdiagnose Delir	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	das Risiko einschätzen können, ein Delir iatrogen zu induzieren.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Neuropsychologische Testung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die klinische Anwendung neuropsychologischer Untersuchungen, insbesondere den ergänzenden Nutzen und die Grenzen der Testverfahren, bei der Diagnostik von neurologischen und psychischen Erkrankungen erläutern und einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Neuropsychologische Testung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die unterschiedlichen kognitiven Domänen 'Sprache', 'Aufmerksamkeit', 'Exekutivfunktionen', 'Gedächtnis', 'räumliche Funktionen' und 'Intelligenz' erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Neuropsychologische Testung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit der konkreten Durchführung neuropsychologischer Tests anhand der Testbeispiele auseinandersetzen.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand von ausgewählten Experimenten zur visuellen Wahrnehmungstäuschung Erklärungsansätze der Objektwahrnehmung beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	beispielhaft einfache, klinisch relevante Untersuchungen zur Erkennung von Wahrnehmungsstörungen durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Autismusspektrumstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild 'Autismus' einschließlich differentialdiagnostischer Überlegungen darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Autismusspektrumstörung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		den gesellschaftlichen Umgang mit dem Begriff 'Autismus' kritisch reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Autismusspektrumstörung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		den Einfluss der unmittelbaren Bezugspersonen auf den Verlauf von Autismusspektrumstörungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Transmittersysteme, die zur Symptomatik der Schizophrenie beitragen können, benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	ausgewählte pharmakologische Therapieansätze der Schizophrenie auf dem Hintergrund biologischer Hypothesen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die für Kernsymptome psychotischen Erlebens relevanten Hirnregionen und deren Funktion in Bezug auf Positiv- und Negativsymptomatik benennen können (z. B. Frontaler Kortex und Ventrales Striatum).
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.

M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		persönliche interaktionelle Phänomene im Kontakt mit psychisch Kranken reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit kognitiver Störung einschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	klinische Bilder nichtsubstanzgebundener Abhängigkeitserkrankungen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.

M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	alters- und geschlechterspezifische Besonderheiten der Essstörungen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Risikofaktoren für und Hinweise auf die Entstehung einer Essstörung benennen können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	benennen können, welche nächsten Schritte man als Ärzt*in bei Verdacht auf eine Essstörung einleiten kann.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die krankheitsimmanenten Schwierigkeiten für die ärztliche und psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Behandlungskonzept der Sucht-Rehabilitation in Grundzügen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Behandlungselemente der Rehabilitation von Suchterkrankten benennen können die Erfolgsquoten der Rehabilitation für den Erhalt der Erwerbsfähigkeit am Beispiel der Alkoholentwöhnungsbehandlung darlegen können
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Frühzeichen und den angemessenen Umgang mit psychischen Auffälligkeiten am Arbeitsplatz am Beispiel der Suchterkrankungen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	betriebliche Strategien zur Verhältnis- und Verhaltensprävention bei Alkoholabhängigkeit darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Suizidalität', 'Erregungszustand', 'Wahrnehmungsstörungen', 'Ich-Störungen', 'Denkstörungen' und 'Bewusstseins- und Orientierungsstörungen' darstellen können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei psychischen Störungen anhand von weiteren Befunden (Labor, Bildgebung etc.) ableiten können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand des psychopathologischen Befundes bei somatisch erkrankten Patient*innen die weitere Diagnostik erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Dissoziative Störungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder dissoziativer Störungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Mehrpersonengespräch im Rahmen der Behandlung psychisch kranker Patienten und Patientinnen durchführen können.

M31	WiSe2024	MW 3	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	in einem Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen passende Gesprächstechniken anwenden können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verhaltensstörung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und des Schweregrades der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verhaltensstörung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verhaltensstörung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung einschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.